



THUN 30. APRIL 2019

SP sagt Ja zur AHV-Steuervorlage

Nationalrätin Nadine Masshardt informierte an der Mitgliederversammlung der Parteisektion über die Initiative für mehr Transparenz bei der Politikfinanzierung und Nationalrat Adrian Wüthrich referierte zur AHV-Steuervorlage. Nach längerer Diskussion stimmten die Anwesenden letzterer zu. Ebenso dem neuen Waffenrecht und dem kantonalen Volksvorschlag für eine wirksame Sozialhilfe.

«Die Schweiz ist das einzige europäische Land ohne Regelung zur Politikfinanzierung», schilderte die Berner SP-Nationalrätin Nadine Masshardt an der Mitgliederversammlung der SP Thun. Politische Anläufe in dieser Sache gebe es seit mehr als 50 Jahren. In den Kantonen Schwyz und Freiburg seien kürzlich entsprechende Volksinitiativen angenommen worden. Die Zeit sei nun reif für eine nationale Offenlegungspflicht von Grossspenden ab 10'000 Franken. «Denn Grossspenden schaffen Abhängigkeiten, die in Korruption münden können, ist Masshardt und mit ihr die SP überzeugt», wie die Parteisektion mitteilt.

Werbung

Ja zur AHV-Steuervorlage

Nationalrat Adrian Wüthrich stellte die AHV-Steuervorlage (Staf) vor. Die einen sehen darin einen gut-schweizerischen Kompromiss, die anderen einen Kuhhandel. Ersteres betonte Wüthrich einleitend und erinnerte an Kompromisse in der jüngeren Zeit zur AHV und zur Unternehmenssteuerreform, die vom Volk abgelehnt wurden. Probleme seien damit keine gelöst worden, aber es öffnete das Feld für den vorliegenden Staf-Kompromiss. Wüthrich engagierte sich für die Staf-Vorlage, um die AHV zu stärken und Grosskonzerne höher zu besteuern. In der Diskussion wurde ins Feld geführt, dass in einem reichen Land wie der Schweiz bessere Lösungen möglich sein sollten. Nach längerer Diskussion empfiehlt die SP Thun die Staf-Vorlage knapp zur Annahme.

Ja zum neuen Waffenrecht und zur «Wirksamen Sozialhilfe»

Einigkeit herrscht bei der SP Thun, dem neuen Waffenrecht zuzustimmen und damit den Schutz vor Waffengewalt zu erhöhen sowie das Schengen-Abkommen zu sichern. Ebenso einstimmig empfiehlt die SP Thun den Volksvorschlag für eine wirksame Sozialhilfe zur Annahme und die Revision des Sozialhilfegesetzes zur Ablehnung. Mit dem Volksvorschlag könne man Gegensteuer zum asozialen

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 173336
30.4.2019 – 10.39 Uhr
Autor/in: Pressedienst/Isabelle Thommen

MEHR ZUM THEMA



THUN 13. APRIL 2019

Freistatt-Areal: Linksparteien erheben Einsprache

Für die SP sind die Vorschriften in der Planaufgabe ungenügend. Sie verlangt, dass Anpassungen zugunsten gemeinnützigen... **MEHR**



THUN 11. APRIL 2018

Freistatt: Gemeinnütziges Wohnen wird zum Knackpunkt

Nach Ende der öffentlichen Mitwirkung hält die SP an ihrer Drohung einer möglichen Referendums-Ergreifung fest. Die... **MEHR**